

wurden auch die Villacher Naturschächte bei Mölttschach gründlich durchforscht. Die bereits rostigen Leitern und morschen Brücken, die seinerzeit zur Erschließung der Höhle gedacht waren und nahezu 75 Jahre alt sind, weisen noch eine erstaunliche Tragfähigkeit auf.

Eine touristische Befahrung der Grotta Gigante bei Triest wurde mit der Besichtigung von Schloß Miramare verbunden. Zu dem turnusmäßig vom Landes-

verein organisierten Höhlenforschertreffen „Dreieck der Freundschaft“ kamen 70 Teilnehmer aus Slowenien, Friaul und Kärnten; die Befahrung des Eggerlochs über die Knochenhöhle und den Riesenschlot fand – in Anwesenheit des Fernsehens – großen Anklang. Im Eggerloch bei Warmbad Villach fand das Höhlenjahr auch mit der Adventfeier, an der sich 170 Gäste beteiligten, seinen Abschluß.

Karl Lagger (Villach)

KARST, HÖHLEN, NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Bemerkungen zum Fledermausschutz in Österreich

Eine landesweite Kartierung der Fledermausbestände im Bundesland Salzburg und die Einrichtung eines Quartierbetreuernetzes sind Maßnahmen, die das Überleben dieser Tiergruppe in der Kulturlandschaft ermöglichen sollen. Sie werden vom Referat „Naturschutzfachdienst“ in der Abteilung 13 des Amtes der Salzburger Landesregierung im Jahre 1999 verwirklicht. In der Zeit vom Dezember 1997 bis März 1999 sind im Auftrag der Naturschutzabteilung des Landes unter Mitwirkung der Höhlenforscher

Richard Erlmoser und Elisabeth Frank Fledermausbeobachtungen und Zählungen in der im Sommer als Schauhöhle betriebenen Entrischen Kirche bei Klammstein im Gasteinertal durchgeführt worden¹. Sie haben bestätigt, daß diese Höhle – wie schon die vor Jahrzehnten durchgeführten Fledermausberingungen durch Gustave ABEL ergeben haben – vor allem der Mopsfledermaus als Winterquartier dient, deren Bestand seit damals kaum wesentliche Veränderungen erfahren hat.

KURZBERICHTE

Tätigkeitsbericht 1998 der Fachsektion Karsthydrologie des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Im Jahre 1998 konnte das von M.H. FINK bearbeitete Kartenblatt „ÖK 73 - Türrnitz“ der Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten mit den entsprechenden Erläuterungen veröffentlicht werden. Die weiteren Kartenblätter befinden sich in verschiedenen

Stadien der Druckvorbereitung. Einzelne Nachbegehungen waren aufgrund von Neuentdeckungen bzw. markanten Veränderungen auch im vergangenen Jahr erforderlich. Im Rahmen der Aktion „Saubere Höhlen“ wurden im Jahre 1998 insgesamt 16 Höhlen

¹ VGL. G. FRIESE, „Fledermausparadies“ Entrische Kirche. Höhlenforscher zählten Fledermäuse im Winterquartier. Natur Land Salzburg, 6 (2): 33-34, Salzburg 1999

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Karst. Höhlen, Natur- und Umweltschutz - Bemerkungen zum Fledermausschutz in Österreich 204](#)